



Fortbildung zum Thema Parodontologie

Freitag, 27. Januar 2006 · 13.00 – 18.00 Uhr

Weichgewebsmanagement um Zähne und Implantate im ästhetischen Bereich

Rote Ästhetik

Das Erscheinungsbild der Weichgewebe um natürliche Zähne und um dentale Implantate im anterioren Bereich ist der bestimmende Faktor für den Erfolg eines plastisch ästhetischen Eingriffes. Während im ästhetisch nicht wichtigen Bereich (Molarenbereich) die funktionelle Komponente der Weichteilsituation im Vordergrund steht, ist im Frontbereich die ästhetische Komponente wichtiger für den Patienten.

In diesem Vortrag werden als erstes die unterschiedlichen klinischen Situationen diskutiert. Welche klinische Situationen können mit großer Wahrscheinlichkeit erfolgreich therapiert werden, und welche sind nicht zu behandeln. Weiter werden dem Zuhörer neue Techniken (mit Hilfe neu entwickelter Instrumente) demonstriert, mit denen er voraussagbarer ungünstige Weichteilsituationen um Zähne und Implantate therapieren kann. Dazu werden auch Videosequenzen gezeigt.



Prof. Dr. Markus Hürzeler
*Niederlassung in eigener
Praxis, APL-Professor
an der Universität Freiburg
und Clinical Associate
Professor an der University
of Texas, Houston (USA)*

Eine gemeinsame Veranstaltung von:



**Europäische Akademie
für zahnärztliche
Fort- und Weiterbildung
der BLZK GmbH**



**Verein zur Förderung
der wissenschaftlichen
Zahnheilkunde e.V.**
Vorsitzende:
Prof. Dr. Ingrid Rudzki-Janson

Kursort:
Zahnklinik der Universität
München · Goethestr. 70
80336 München

Kursnummer 66041
(s. Seite 126)

Kursgebühr: € 75,-

